



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: September 2016, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Afor Stiftung** vergibt einen [Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 12.500 € für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus klinischer oder experimenteller Forschung auf dem Gebiet der Orthopädie und Traumatologie. Der Preis soll der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen. 50 Prozent des Preises sind für weitere Forschungen auf dem Gebiet der ausgezeichneten Forschungsarbeit zweckgebunden, 50 Prozent stehen dem Preisträger frei zur Verfügung. Die Arbeiten können als druckfertiges Manuskript vorliegen und sollten nicht vor 2015 publiziert worden sein. Die Frist endet am **31.05.2017**.
- Die **Alexander von Humboldt-Stiftung** und **das Auswärtige Amt** geben Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland durch die [Philipp Schwartz-Initiative](#) die Möglichkeit, gefährdete Forschende im Rahmen eines Vollstipendiums für 24 Monate aufzunehmen. Die Frist endet am **14.10.2016**.
- Die **Alzheimer Forschung Initiative e.V.** vergibt [International Training Grants](#) in Höhe von 5.000 €: Wissenschaftler mit einem Vertrag an einer deutschen Universität oder einer anderen öffentlichen wissenschaftlichen Einrichtung können die Förderung eines ein- bis dreimonatigen Weiterbildungsaufenthalts an einer ausländischen, wissenschaftlichen Einrichtung beantragen. Außerdem werden Wissenschaftler aus dem Ausland gefördert, die einen ein- bis dreimonatigen Weiterbildungsaufenthalt an einer deutschen wissenschaftlichen Einrichtung absolvieren möchten. Anträge werden das ganze Jahr über entgegen genommen, der Einsendeschluss ist drei Monate vor dem geplanten Aufenthalt.

- Die **Andrea von Braun Stiftung** fördert die [interdisziplinäre Zusammenarbeit](#). Die Stiftung ist offen für Interessenten und Antragsteller aus allen Bereichen. Anträge können auf deutsch oder englisch verfasst sein, sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Die nächste Kuratoriumssitzung mit Entscheidung über die Anträge wird wahrscheinlich im **Mai/Juni 2017** stattfinden.
- Die **Berlin-Chemie AG** vergibt erneut den [Silverstar](#) Preis in Höhe von insgesamt 25.000 €. Mit dem Preis werden Projekte oder Initiativen gefördert, die zu einer besseren Versorgung älterer Menschen mit Diabetes beitragen. Bewerben können sich Gesundheitsprofis, engagierte Angehörige, Freunde, Nachbarn sowie Betroffene. Die Frist endet am **31.12.2016**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung**
 - fördert die [Erforschung des Managements von Forschungsdaten in ihrem Lebenszyklus an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen](#). Erforscht werden soll, welche Modelle und Managementoptionen möglich und welche fachlichen Ressourcen und sonstigen Mittel dafür notwendig sind, damit drängende Herausforderungen strategischer Relevanz für das Forschungsdatenmanagement gezielt bewältigt werden können. Das soll mit Erkenntnissen darüber verbunden werden, wie die Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen anschlussfähig werden können an zu erwartende nationale oder europäische Entwicklungen. Die Frist endet am **14.10.2016**.
 - finanziert im Rahmen des Internationalen Forschungsfonds für Deutschland die [Alexander von Humboldt-Professur](#) in Höhe von i.d.R. 5 Mio. € für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Mio. € für theoretisch arbeitende Wissenschaftler über einen Zeitraum von fünf Jahren. Mit der Professur soll weltweit führenden Wissenschaftlern aller Fachgebiete aus dem Ausland die Durchführung langfristiger zukunftsweisender Forschungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland ermöglicht werden. Die Nominierung erfolgt durch deutsche Hochschulen; außeruniversitäre Forschungseinrichtungen können Nominierungen gemeinsam mit deutschen Hochschulen einreichen.
- Das **Deutsche Zentrum für Infektionsforschung** vergibt einen [Preis für translationale Infektionsforschung](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis werden besondere Beiträge auf dem Gebiet ausgezeichnet. Die Frist endet am **25.09.2016**.
- Die **Europäische Kommission** fördert Pilotprojekte zum Thema [Media literacy for all](#). Ziel ist es, den Einfluss der Medien auf die Gesellschaft kritisch zu hinterfragen und kritisches Denken zu fördern, dabei sind alle Formen und Kanäle von Medien relevant. Die Projekte sollen sich an Bürger aller Altersgruppen richten, einige Maßnahmen richten sich dezidiert an Minderheiten und sozial Benachteiligte. Die Frist endet am **14.10.2016**.
- Das **European Research Area Network on Illicit Drugs** hat eine Ausschreibung zum Thema [Society and responses to drug use](#) mit einem Fördervolumen von 3 Mio. € veröffentlicht. Die Frist endet am **18.10.2016**.
- Der **Förderverein AGape e.V.** vergibt einen [Förderpreis](#) in Höhe von 2.000 €. Mit dem Preis wird ein innovatives, in der Praxis umgesetztes, alltagsrelevantes und kommunales Projekt aus dem Bereich der Alter(n)smedizin, Gerontologie oder Altenhilfe ausgezeichnet. Die Frist endet am **10.11.2016**.

- Das **Land Baden-Württemberg und andere** starten ein [Modellprojekt für wohnungslose Menschen](#): Künftig sollen an bis zu 12 Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe regelmäßige ärztliche Sprechstunden angeboten und dadurch eine allgemeinmedizinische Grund- und Erstversorgung der Betroffenen sichergestellt werden. Das Land fördert die Grundausrüstung der Behandlungszimmer mit bis zu 10.000 € pro Standort. Träger der Wohnungslosenhilfe können sich bis zum **31.10.2016** bewerben.
- Die **Neurowissenschaftliche Gesellschaft e. V.** vergibt den [Schilling Forschungspreis](#) in Höhe von 20.000 €. Der Preis wird an Nachwuchswissenschaftler bis zu einem Alter von 35 Jahren vergeben für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Hirnforschung. Die Frist endet am **15.10.2016**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **28.09.2016:** [Pflege zu Hause – den Pflegealltag erleichtern](#): Veranstalter ist das Freiburger Netzwerk Familienbewusste Unternehmen.
- **Erinnerung: 04.-07.10.2016:** [Freiburger Methodenwoche](#): Veranstalter ist das Methodenzentrum des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg e.V.
- **10.-17.10.2016:** [Psychisch K.O. – wer kann erste Hilfe leisten?](#) Veranstalter ist das Amt für Soziales und Senioren der Stadt Freiburg und andere.
- **08.11.2016:** [Hilfreiche Technik im Alter](#): Veranstalter ist das Freiburger Netzwerk Familienbewusste Unternehmen.

Bundesweit und international

- **16.09.2016:** [Wie viel Public Health steckt in den Forschungsverbänden „Primärprävention und Gesundheitsförderung“?](#) in Essen: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention.
- **26.09.2016:** [Addressing Radical Ideologies and Violent Extremism: The Role of Research](#) in Brüssel: Veranstalter ist die Europäische Kommission.
- **11.10.2016:** [„Herausforderung Demenz“ für Menschen mit Lernschwierigkeiten](#) in Berlin: Veranstalter sind die Demenz Support Stuttgart gGmbH und der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.
- **04.11.2016:** [17. Rehabilitationswissenschaftlichen Symposium „Rehabilitation heute - Versorgungsforschung und Versorgungsrealität“](#) in Berlin: Veranstalter sind die Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. und andere.

- **25.-26.11.2016:** [IQWiG-Herbst-Symposium: Mehr Licht als Schatten? Förderliche und hinderliche Faktoren für das Gelingen klinischer Studien](#) in Köln: Veranstalter ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.

3. Veröffentlichungen

- Bastiani, S. et al. (2016): [The Anatomy of the Extensive Margin Labor Supply Response](#)
- Deckert, S. et al. (2016): [Klinische Studien zur multimodalen Schmerztherapie](#)
- European Commission (2016): [Prudent use of antimicrobial agents in human medicine: third report on implementation of the Council recommendation](#)
- Hoell, A. et al. (2016): [The impact of depressive symptoms on utilization of home care by the elderly: Longitudinal results from the AgeMooDe study](#)
- Kuch, W. et al. (2016): [How Many Patients Could Benefit From Pre-emptive Pharmacogenomic Testing and Decision Support? A Retrospective Study Based on Nationwide Austrian Claims Data](#)
- Pobiruchin, M. et al. (2016): [Clinical Cancer Registries - Are They Up for Health Services Research?](#)
- Swart, E. et al. (2016): [Standardisierte BerichtsROutine für Sekundärdaten Analysen \(STROSA\) – ein konsentierter Berichtsstandard für Deutschland, Version 2](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.bzga-kinderuebergewicht.de: Herausgeber ist die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**. Ziel des Portals ist es, Eltern, Lehrkräfte, Erzieher und die interessierte Öffentlichkeit über das Thema Übergewicht zu informieren und Hinweise für gute Therapieprogramme zu geben.
- www.gda-psyche.de: Herausgeber ist das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales**. Ziel des Portals ist es, Gesundheitsstörungen und psychische Erkrankungen im Betrieb zu vermeiden und Wissen um Präventionsmöglichkeiten zugänglich zu machen. Das Informationsangebot richtet sich an betriebliche Akteure wie Unternehmer, Führungskräfte, Personalvertretungen sowie Verantwortliche für den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Kürzlich wurden weitere [Videos](#) zur Verfügung gestellt, um für das Thema psychische Belastungen bei der Arbeit zu sensibilisieren.
- www.gesundheitsatlas-bw.de: Herausgeber ist das **Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg**. Ziel des Portals ist es, Zahlen und Fakten zur Gesundheit und zu gesundheitsrelevanten Themen auf Landes- und auf Kreisebene in Form von Tabellen, Karten und Berichten zur Verfügung zu stellen.
- www.knhi.de: Herausgeber ist das **Kompetenznetz Herzinsuffizienz**. Ziel des Portals ist es, Patienten und Angehörigen, Wissenschaftlern und Klinikern sowie der interessierten Öffentlichkeit Informationen zum Thema Herzinsuffizienz zur Verfügung zu stellen.

- www.knd-demenzen.de: Herausgeber ist das **Kompetenznetz Degenerative Demenzen**. Ziel des Portals ist es, Patienten und Angehörigen, Wissenschaftlern und Klinikern sowie der interessierten Öffentlichkeit Informationen zum Thema Demenz zur Verfügung zu stellen.
- www.kompetenznetz-leukaemie.de: Herausgeber ist **das Kompetenznetz akute und chronische Leukämien**. Ziel des Portals ist es, Patienten und Angehörigen, Wissenschaftlern und Klinikern sowie der interessierten Öffentlichkeit Informationen zum Thema Leukämie zur Verfügung zu stellen.
- www.kompetenznetz-multiplesklerose.de: Herausgeber ist das **Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose**. Ziel des Portals ist es, Patienten und Angehörigen, Wissenschaftlern und Klinikern sowie der interessierten Öffentlichkeit Informationen zum Thema Multiple Sklerose zur Verfügung zu stellen.
- www.kompetenznetz-parkinson.de: Herausgeber ist das **Kompetenznetz Parkinson e.V.**; Ziel des Portals ist es, Patienten und Angehörigen, Wissenschaftlern und Klinikern sowie der interessierten Öffentlichkeit Informationen zum Thema Parkinson zur Verfügung zu stellen.
- www.kompetenznetz-schlaganfall.de: Herausgeber ist das **Kompetenznetz Schlaganfall**. Ziel des Portals ist es, Patienten und Angehörigen, Wissenschaftlern und Klinikern sowie der interessierten Öffentlichkeit Informationen zum Thema Schlaganfall zur Verfügung zu stellen.
- www.verbraucherzentrale.de/kostenfalle-zahn: Herausgeber sind die **Verbraucherzentralen NRW, Rheinland-Pfalz und Berlin**. Ziel des Portals ist es, Patienten über ihre Rechte und Möglichkeiten beim Zahnarztbesuch aufzuklären.
- www.zanzu.de: Herausgeber ist die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**. Das Portal bietet in 13 Sprachen einfache Erklärungen zu den Themen Körper, Schwangerschaft und Geburt, Verhütung, HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, Sexualität und Beziehungen sowie zu den Rechten und Gesetzen in Deutschland und entsprechenden Hilfe- und Beratungsstrukturen an.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Weitere Informationen

- Die **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** hat die [Promotionsordnung für die Medizinische Fakultät zur Promotion zum Doktor der Humanwissenschaften](#) verabschiedet. Die Promotionsordnung tritt am 01.10.2016 in Kraft.
- Am 01.09.2016 hat der **Gemeinsame Bundesausschuss** die neue [Kinder-Richtlinie](#) veröffentlicht. Sie regelt unter anderem die Früherkennungsuntersuchungen im Kindesalter, auch als U1- bis U9-Untersuchungen bekannt. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet auf ihrem Portal www.kindergesundheit-info.de weiterführende Infos zu dem Thema an.
- Die **Europäische Kommission** hat eine Konsultation zu [Forschung und Innovation im Bereich Cloud Computing](#) für das kommende Arbeitsprogramm 2018-2020 gestartet. Die Konsultation steht sämtlichen interessierten Akteuren aus dem akademischen und nicht-akademischen Sektor offen. Die Frist endet am **10.10.2016**.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Engelbergerstr. 21

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.